

Unsere Unterstützung für Sie:

Die LSVB unterstützt alle Seniorenvertretungen und berät beim Aufbau.

Im Zentrum stehen Informationen über die bayerische Seniorenpolitik und alle damit zusammenhängenden Themen.

- **LSVB-Nachrichten:**

In der regelmäßig erscheinenden Verbandszeitung haben u. a. die örtlichen Seniorenbeiräte die Möglichkeit, ihre Arbeit auf kommunaler Ebene darzustellen. Sie finden jede neue Ausgabe auf unserer Homepage.

- **LSVB-Infobrief:**

Erscheinungsweise: Alle zwei Monate.
Er informiert über aktuelle Themen der LSVB und aus der Bayerischen Seniorenpolitik (siehe auch Homepage.)

- **Die Bezirksversammlungen:**

In Bezirksversammlungen tauschen sich die örtlichen Seniorenvertretungen zu aktuellen Themen aus.

- **Fachtagung:**

Ganztägige Veranstaltung zu einem bestimmten Thema, das vertieft behandelt wird. Namhafte Referenten beleuchten in ihren Vorträgen die unterschiedlichen Aspekte.

- **Fortbildungsangebote:**

In Zusammenarbeit mit der Seniorenakademie Bayern werden Fortbildungen für Seniorenvertreterinnen und -vertreter angeboten.

- **Homepage www.lsvb.info:**

Unsere Informationsplattform nicht nur für Mitglieder.



Mitgliedschaft:

Mitglied können die Seniorenvertretungen der Landkreise, kreisfreien Städte und kreisangehörigen Gemeinden werden. Die jährlichen Mitgliedsbeiträge sind nach der Größe der Kommune gestaffelt und reichen von € 110,- für Gemeinden bis 10.000 Einwohner bis zu € 720,- für Großstädte.

Kontakt:

LandesSeniorenVertretung Bayern e.V.

LSVB-Geschäftsstelle:

Schellingstraße 155

80797 München

Telefon: 089 954756990

Telefax: 089 954756999

E-Mail: seniorenvertretung-bayern@lsvb.info

Internet: www.lsvb.info



Dachorganisation der kommunalen Seniorenbeiräte und Seniorenvertretungen in Bayern

Dachorganisation der kommunalen Seniorenbeiräte und Seniorenvertretungen in Bayern



Wir werden gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Was ist die LSVB?

Die LandesSeniorenVertretung Bayern e. V. (LSVB) ist die Dachorganisation der kommunalen Seniorenvertretungen. Sie arbeitet sowohl auf Landes-, als auch auf Bundesebene als Vertreterin seniorenpolitischer Zielsetzungen.

Die LSVB wird vertreten durch den Vorstand.

Prinzipien:

- Grundsätzlich gilt für die LandesSenioren-Vertretung, ebenso wie für die kommunalen Seniorenvertretungen, ihre parteipolitische und konfessionelle Neutralität; sie ist als Organisation verbandsunabhängig und arbeitet ehrenamtlich.
- Die LSVB ist nicht an Weisungen staatlicher Organe gebunden; sie kooperiert in allen, Senioren betreffenden Fragen mit entsprechenden überörtlichen Institutionen und Organisationen.

Die **Landesdelegiertenversammlung** wird mindestens einmal pro Jahr einberufen. Sie ist das oberste Organ der LSVB und befasst sich mit grundsätzlichen und aktuellen Themen der Seniorenpolitik. Alle drei Jahre werden dort die Mitglieder des Vorstandes gewählt.

Der **Vorstand** besteht aus: dem/der Vorsitzenden, drei Stellvertreter/innen, dem/der Schatzmeister/in, Schriftführer/in, bis zu drei Beisitzer/innen und dem/der Vorsitzenden des Beirats.

Gremienarbeit wird in der LSVB groß geschrieben. Der Sozialpolitische Ausschuss bereitet aktuelle Themen zur Weiterbearbeitung und Entscheidung durch den Vorstand vor und hält intensive Kontakte zur Bayerischen Staatsregierung und den im Landtag vertretenen Fraktionen.

Die LSVB will...

- die Öffentlichkeit für die Problemlagen älterer Menschen sensibilisieren,
- dazu beitragen, Seniorenvertretungen in allen Städten und Gemeinden Bayerns zu etablieren und fachlich zu unterstützen,
- Lösungsstrategien für die Arbeit vor Ort und dazu Fort- und Weiterbildungsangebote vermitteln,
- zusammen mit den kommunalen Spitzenverbänden einen angemessenen Platz für die Seniorenvertreter/innen in den bayerischen Städten, Gemeinden und Landkreisen schaffen,
- durch ihre Arbeit als sozialpolitisch engagierter Verband die Interessen der älteren Menschen im Freistaat Bayern vertreten.

Die LSVB vertritt eine effektive Breitenarbeit, um auf der Kommunal- und Landesebene Kommunikation, Vernetzung und Austausch von Erfahrungen, Konzepten und Ideen zu unterstützen. Sie arbeitet dafür, dass Ältere...

- Verantwortung für sich und andere auch in neuen Rollen übernehmen,
- selbstbestimmt und eingebunden in einer Gemeinschaft leben,
- und sich über ihre Erfahrungen austauschen können.